

Energie: Strom so teuer wie noch nie – Preisbremsen entlasten um bis zu 1.279 Euro

- Grundversorgung: 661 Preiserhöhungen bei Strom, 472 Erhöhungen bei Gas im Januar
- Strompreisbremse entlastet Musterhaushalt um 255 Euro, Gaspreisbremse um 1.024 Euro

München, 16. Dezember 2022

CHECK24 hat die wichtigsten **Entwicklungen der Energiepreise** für Verbraucher*innen zusammengefasst und betrachtet, was die **Strom- und Gaspreisbremse** für Haushalte bedeutet.

Strompreise:

– Ein Musterhaushalt (5.000 kWh) zahlt im **Dezember im Schnitt 2.334 Euro** jährlich für Strom - **so viel wie noch nie**. Das entspricht einem **durchschnittlichen Preis von 46,7 ct. pro kWh**. Im Vergleich zum Vormonat steigt der Preis um neun Prozent. Im Vorjahresmonat zahlten Verbraucher*innen 1.704 Euro. Aktuell zahlen Verbraucher*innen **rund 37 Prozent mehr als im Vorjahr**.

– Der **Strompreis an der Börse** (EEX, Day Ahead Auktion volumengewichtet) liegt im Dezember bislang **im Schnitt bei 380 Euro pro Megawattstunde** (Stand: 16.12.2022). 2022 kostet eine Megawattstunde Strom im Schnitt 236 Euro. Im vergangenen Jahr lag der Strompreis an der Börse bei durchschnittlich 93 Euro die Megawattstunde – das ist ein Plus von 154 Prozent zu 2021.

– Für Januar gibt es **661 Fälle von Strompreiserhöhungen** in der Grundversorgung. Betroffen davon sind **rund 7,6 Millionen Haushalte**. Die Erhöhungen betragen im Schnitt **60,3 Prozent** im Vergleich zum 30. September. Das entspricht **Mehrkosten von durchschnittlich 958 Euro** bei einem Verbrauch von 5.000 kWh (vierköpfige Familie).

– „*Verbraucher*innen müssen sie sich auf deutlich steigende Preise einstellen*“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „*Gaskraftwerke sind essenziell im deutschen Strommix, um schwankende erneuerbare Energien auszugleichen. Sie bestimmen so maßgeblich den Strombörsenpreis mit.*“

Strompreisbremse:

– Der Strompreis wird im März rückwirkend auch für Januar und Februar für ein Grundkontingent in Höhe von **80 Prozent der Jahresverbrauchsprognose auf 40 ct. pro Kilowattstunde** gedeckelt werden. Nimmt man einen aktuellen durchschnittlichen Strompreis von 46,7 ct/kWh an, wird eine **Familie (5.000 kWh)** im Jahr **um 255 Euro entlastet**.

Strompreisbremse: Mögliche Entlastung für Haushalte nach Verbrauch

	Single		Familie	
Verbrauch:	1.500 kWh	2.500 kWh	4.250 kWh	5.000 kWh
Entlastung:	77 Euro	128 Euro	217 Euro	255 Euro

Basisverbrauch von 80 % zu je 40 ct. / kWh; berechnet anhand des CHECK24-Strompreisindex für Dezember 2022 (46,7 ct. / kWh)
Quelle: CHECK24 Vergleichsportale Energie GmbH (<https://www.check24.de/strom-gas/>)

– Ein **Single** mit einem Verbrauch von 1.500 kWh würde **um 77 Euro entlastet** werden.

– „*Viele Stromkund*innen werden im kommenden Jahr von der Strompreisbremse profitieren*“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „*Jedoch sollten Kund*innen trotz der Strompreisbremse regelmäßig ihren Stromtarif überprüfen, um die nicht gedeckelten Kosten zu optimieren. Sobald Neukundentarife unterhalb von 40 Cent je Kilowattstunde angeboten werden,*

ergeben sich darüber hinaus zusätzlich deutliche Einsparpotenziale - auch ganz ohne Strompreisbremse."

Gaspreise:

- Der **durchschnittliche Gaspreis** für Verbraucher*innen ist **im Dezember erneut gestiegen**, nachdem er im November leicht gesunken war. Ein Musterhaushalt (20.000 kWh) zahlt **im Schnitt 3.688 Euro im Jahr für Gas**. Das entspricht einem **durchschnittlichen Preis von 18,4 ct. pro kWh**. Im Dezember 2021 lag der durchschnittliche Gaspreis bei 2.036 Euro, im November 2021 noch bei 1.424 Euro.
- Der **Gaspreis im Großhandel** für kurzfristige Käufe (Spotmarkt) ist 2022 im Vergleich zu 2021 **deutlich gestiegen. Heute kostet eine Megawattstunde Gas 136 Euro**. Im Jahresdurchschnitt kostet eine Megawattstunde Gas 126 Euro. 2021 lagen die Preise bei durchschnittlich 47 Euro pro MWh. Das ist ein Plus von 168 Prozent zum Vorjahr.
- Für Januar gibt es **472 Fälle von Gaspreiserhöhungen** in der Grundversorgung. Betroffen davon sind rund **3,7 Millionen Haushalte**. Die Erhöhungen betragen im Schnitt **55,8 Prozent** im Vergleich zum 30. September. Das entspricht **Mehrkosten von durchschnittlich 1.252 Euro** bei einem Verbrauch von 20.000 kWh (vierköpfige Familie im Reihenhaus).

Gaspreisbremse:

– Der Gaspreis wird ab März rückwirkend auch für Januar und Februar für 80 Prozent des jeweiligen Vorjahresverbrauchs **auf 12 Cent je Kilowattstunde** gedeckelt. Aktuell zahlen Verbraucher*innen durchschnittlich 18,4 Cent je Kilowattstunde (CHECK24-Gaspreisindex).

Gaspreisdeckel: Jährliche Entlastung für Haushalte nach Verbrauch

Verbrauch:	5.000 kWh	12.000 kWh	20.000 kWh
Entlastung in Euro:	256 Euro	614 Euro	1.024 Euro
Entlastung in Prozent:	28 %	28 %	28 %

80 Prozent des jeweiligen Vorjahresverbrauchs zu je 12 ct. / kWh, restliche 20 Prozent berechnet anhand des CHECK24 Gaspreisindex für Dezember (18,4 ct. / kWh); Entlastung entspricht der Differenz zwischen den Kosten ohne Preisdeckel und den Kosten bei einer Decklung von 80 Prozent des Verbrauchs
Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/strom-gas/>)

– Eine **Familie** (Verbrauch: 20.000 kWh) würde durch den Gaspreisdeckel **um 1.024 Euro pro Jahr entlastet** werden, ein **Single** (5.000 kWh) um **256 Euro**.

– „Die Gaspreisbremse entlastet Verbraucher*innen“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Das maximale Sparpotenzial erreichen Verbraucher*innen nur durch den Wechsel in einen günstigen Tarif. Aktuell gibt es je nach Region wieder Angebote, die deutlich günstiger sind als die örtliche Grundversorgung.“

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de
Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an CHECK24 GmbH | Erika-Mann-Str. 62-66 | 80636 München | presse@check24.de | www.check24.de

sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an 18 weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.